

Schriftlichkeit im Herkunftssprachenunterricht

Christoph Schroeder

Fachtag

Herkunftssprachenunterricht und Mehrsprachigkeit

18.11.2021

Die Eigenschaften von Schriftsprache (Maas 2004)

Schriftsprache ist

- *situativ* durch den formell-öffentlichen Bezug gekennzeichnet;
- *kognitiv* dadurch gekennzeichnet, dass der Sprecher/ Schreiber sich der Sprache bedient, um seine Gedanken nicht nur auszusprechen, sondern auch um sie zu bearbeiten und weiter zu entwickeln: Schrift ist ein externer Speicher, den man monologisch *redigieren* kann;
- *kommunikativ* durch dekontextualisierte Kommunikation gekennzeichnet, diese ist nicht durch die Äußerungssituation selbst, sondern wiederum symbolisch, durch Textnormen, kontrolliert;
- *strukturell* durch eine verlangsamte Sprachproduktion und einen Fokus auf die sprachliche Form gekennzeichnet; eine höhere Komplexität, Elaboriertheit und Differenziertheit der sprachlichen Formen ist die Folge;
- *medial* durch die symbolische Repräsentationsmöglichkeit durch Schriftzeichen und deren analytischen-explizierenden Bezug auf Sprache gekennzeichnet;
- tendenziell einsprachig.

Schriftspracherwerb

- Ist „die Aneignung der Formen der *schriftlichen Sprache* (Formaspekt, konzeptionell literat) und der Normen der *Schriftsprache* (Normaspekt) im Medium *geschriebener Sprache* (medialer Aspekt)“ (Feilke 2003:179).

Inhalte des Schriftspracherwerbs

- die *Graphetisierung*: der Erwerb der Schrift im materiellen Sinne,
- die *Graphematisierung*: die Aneignung der Wortschreibung durch Einsicht in die lautliche Gliederung der Wörter und deren typische Repräsentation in der Schrift; die phonologische, morphologische und grammatische Analyse,
- die *Grammatikalisierung*: der Erwerb sprachstruktureller Innovationen, wie z.B. konzeptionell schriftliche Formen für Nominal-, Verbal- und Satzanschlüsse, der Erwerb komplexer präpositionaler Fügungen und neuer Junktoren,
- die *Textualisierung*: der Erwerb der Fähigkeit einen Text so zu gestalten, dass er aus sich selbst heraus Kontexte schafft und somit seine sprachliche Form Verbindlichkeit aufweist;
 - ein erstes Zeichen von Textualisierung ist, wenn der Text eine eigenständige formative Qualität gewinnt und nicht mehr als bloße Folge von Sätzen anzutreffen ist (Feilke 2002, siehe auch Feilke 2003).

take-home-message

Schreiben ist Sprachanalyse!

Literalität - Schriftlichkeit – Schriftkultur – kategoriale Haltung zur Schriftlichkeit

- Kinder erwerben über Geschichten, die ihnen erzählt und/oder vorgelesen werden, metasprachliche und narrative Kompetenzen.
- Kinder interessieren sich schon vor Schuleintritt für Geschriebenes, beginnen zu "kritzeln" und entwickeln ihr Schreiben z.T. selbständig bis zum "orthographischen Schreiben" weiter. Ebenso: Schrift wird als nichtikonisch erkannt.
- Über die Eltern vermittelt sich ihnen aus einer Vielzahl alltäglicher 'literaler Ereignisse' ein Wissen über die sozialen Verwendungsmöglichkeiten und Funktionen von Schrift sowie Kenntnisse über den Einsatz literaler Praktiken als Teil der sozialen Praxis insgesamt.
- Als Kern der vorschulischen Literalität konstituiert sich eine *kategoriale Haltung zur Schriftlichkeit*, d.h. ein analytischer Zugang zur Schriftpraxis, der ein integrierter Bestandteil des Lebens in Gesellschaften mit einer ,demotisierten', d.h. jedem zugänglichen Schriftkultur geworden ist (Maas 2008, 2010, Sting 2003).

Schriftlichkeit in der Herkunftssprache: allgemein

- Der Erwerb von Minderheitensprachen in Deutschland findet in informellen sozialen Räumen statt – privat (Familie und Freunde),
 - und je nach Ort und Sprache auch in den informellen öffentlichen Räumen (Markt, Läden, Dienstleistungen...) und passiv über die Medien.
- Die jeweilige Sprache ist daher zunächst konzeptionell mündlich
 - und immer auch regional geprägt (Kurdisch! Arabisch!, Albanisch!)
 - und in engem Kontakt mit Deutsch – und dies eigentlich schon mit Beginn des (Erst-)Spracherwerbs.
- Mit Schulbeginn intensiviert sich der deutsche Input mit dem Erwerb der Schriftsprache: **Deutsch wird die dominante Schriftsprache.**
- Die deutsche Schule kann nur begrenzt Gelegenheiten für den Erwerb von Schriftlichkeit in den Herkunftssprachen bieten.

Herkunftssprachliche Schriftlichkeit in Deutschland: *biliteracy*

- In Deutschland geborene Kinder, ob ein- oder mehrsprachig, erwerben spätestens im Kindergarten und in der Grundschule eine *kategoriale Haltung zur Schriftlichkeit*.
- Schülerinnen und Schüler, die neben dem dominanten Deutsch mit einer anderen Sprache aufwachsen, entwickeln sich zu mehr oder weniger geübten SchreiberInnen im Deutschen.

Herkunftssprachliche Schriftlichkeit in Deutschland: *biliteracy*

- Dies hat auch Auswirkungen auf die Entwicklung ihrer Schriftlichkeit in der anderen Sprache:
 - Die (Analyse-)kategorien für die Schriftlichkeit (*wie schreibe ich was?*) kommen zunächst sehr stark aus dem Deutschen:
 - Türkisch-, Arabisch-, Polnisch-, Russischschreibungen geschehen mit dem Wissen aus dem Deutschen.

Herkunftssprachliche Schriftlichkeit in Deutschland: *biliteracy*

- Schülerinnen und Schüler, die neben dem dominanten Deutsch mit einer anderen Sprache aufwachsen, entwickeln sich zu mehr oder weniger geübten SchreiberInnen im Deutschen.
- **Dies hat auch Auswirkungen auf die Entwicklung ihrer Schriftlichkeit in der anderen Sprache:**
 - Zweisprachige SchreiberInnen in der Phase des weiterführenden Schriftspracherwerbs setzen auch beim Schreiben in ihrer nichtdominanten Sprache auf die Existenz von Faktoren wie
 - Leserorientierung der Schrift,
 - abstrakte Prinzipien der Orthographie,
 - das Vorhandensein einer Norm,
 - denn das haben sie im Zuge des Erwerbs der Schriftlichkeit in ihrer dominanten Sprache Deutsch gelernt.
 - Sie stehen jedoch vor einer wichtigen Herausforderung: **Sie haben nur eingeschränkten Zugang zur Schriftlichkeit in der nichtdominanten Sprache.**

Schriftlichkeit in der Herkunftssprache: mehrsprachige Schriftpraktiken ("literale Ereignisse")

Einerseits:

- Sprach- und Schriftwechsel im Text, auch als Stilmittel (z.B. mehrsprachige und mehrschriftige Reklame!);
- neue/unterschiedliche soziale Praxen führen zu neuen Diskursen und Textformen;
- stärkere gruppenspezifisch differenzierte Variation (Orthographie, Textformen) als Ergebnis einer Entfernung/Abkoppelung vom Standard;
- Die neuen Medien erfordern graphematische Anpassungen, was zu teilweise hochkreativen Lösungen führt, z.B. in der Transliteration (→,Arabizi').



Mehrsprachige Schriftlichkeit in der mehrsprachigen Gesellschaft

Informationsschild, St.
Joseph-Krankenhaus
Berlin Tempelhof (Quelle:
Yapar 2020)

St. Joseph Krankenhaus
Berlin Tempelhof



Information

عزیزتی المریضه عزیزتی المریض

مرحباً بكم في مستشفى سنت جوزيف

نود ان نقدم لكم يد العون والمساعدة ونحتاج تعاونكم:

الرجاء احضار الهوية الشخصية عند الحضور او جواز السفر وسوف يتم ارجاعه في الحال عند انتهاء الاجراءات.

في حالة عدم وجود ما يثبت الهوية او جواز السفر فلابد من دفع رسوم التشفير الاولى وهو ما يعادل 50 يورو.

في حالة الدخول السريع او المعالجة السريعه فيجب دفع التكاليف المستحقة على حسب الحاله مع احتمال الدفع التسييل.

لشكركم على حسن تعاونكم

مع تحيات فريق عمل مستشفى سانت ج

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

herzlich Willkommen im St. Joseph Krankenhaus.

Wir möchten Ihnen gerne helfen, brauchen dafür aber Ihre Unterstützung: Bitte geben Sie zum Kopieren Ihre Personalpapiere (Ausweis) ab. Sie erhalten diese sofort wieder.

Wenn Sie keinen Ausweis oder Ersatzdokumente haben, müssen wir Ihnen für die Erste-Hilfe-Leistung 50 Euro berechnen.

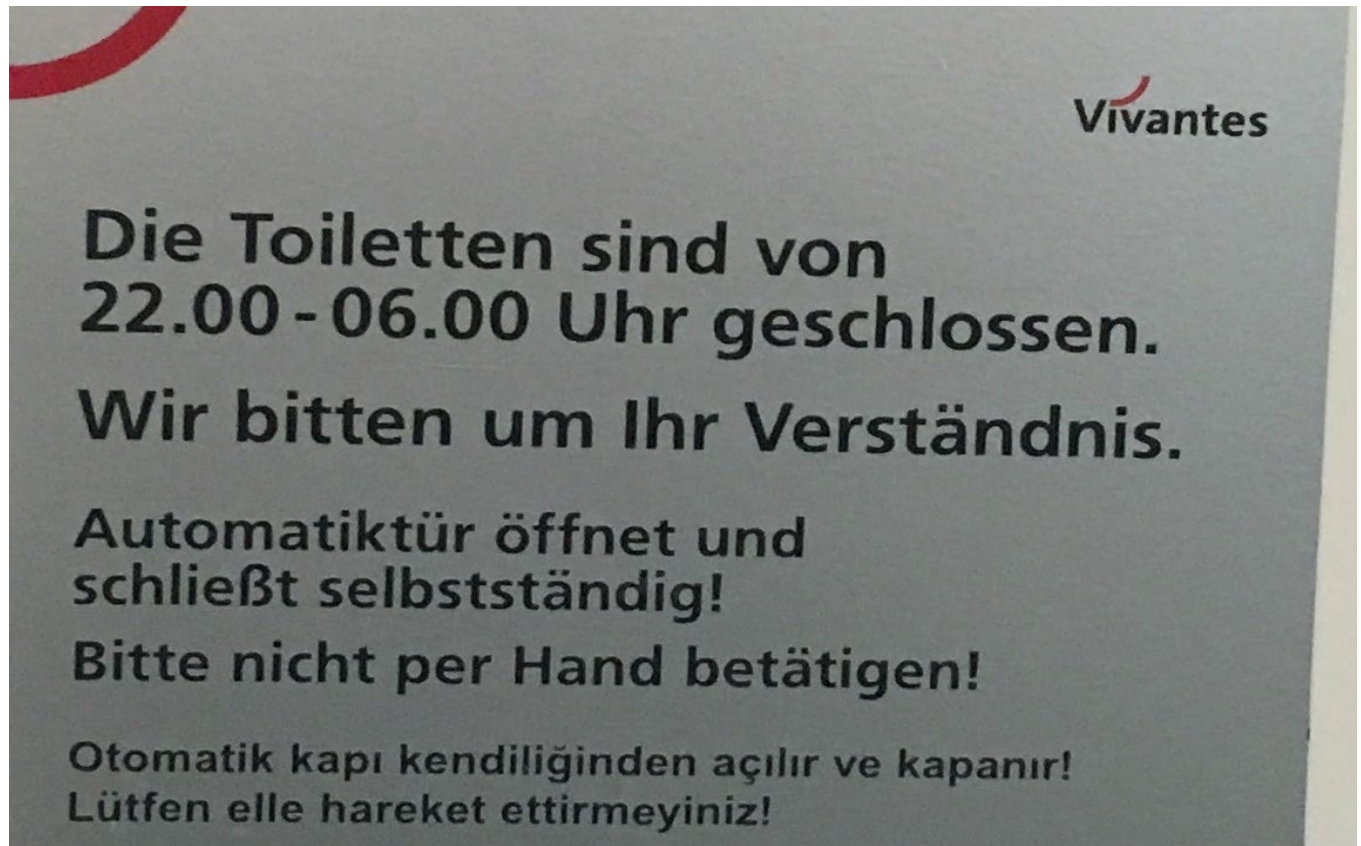
Sollte es zu einer stationären Aufnahme kommen, behalten wir uns vor nach dem Krankenhausentgeltgesetz ggf. eine Vorauszahlung zu verlangen.

Herzlichen Dank!

Ihr Team des St. Joseph Krankenhauses

Mehrsprachige Schriftlichkeit in der mehrsprachigen Gesellschaft

Informationsschild,
Vivantes-Klinik Berlin-
Moabit (Quelle: Yapar
2020)



Mehrsprachige Schriftlichkeit in der mehrsprachigen Gesellschaft



Plakatkampagne *Look Twice* für das *Festival Steirischer Herbst 2012* in Graz, Österreich

Mehrsprachige Schriftlichkeit in der mehrsprachigen Gesellschaft

Ein polnisch-
englischer Laden in
Nordengland (Quelle:
Sebba & Coulmas 2015)



Mehrsprachige Schriftlichkeit in der mehrsprachigen Gesellschaft

Login Kostenlos registrieren!

Die russische Community germany.ru

Was wird gesucht? Suche!

Events Love Foto Foren Groups Chat Firmenverzeichnis Kleinanzeigen **NEW** русский

Werbung

Некоммерческий портал



Раскрой свои таланты!

Online-Shop

Ticketkasse
Deutsch-Russische Tastaturaufkleber
SIM-Karte
Russische Presse
Geschenkgutscheine

Werbung

ВАКАНСИИ ДЛЯ СИДЕЛОК

Events

Band Bi2 in Deutschland

Самая популярная рок-группа современности выступит в Германии со своим ...

TICKETS E-TICKETS RABATTE

Chaif in Berlin

Легендарная рок-группа «ЧАЙФ» выступит в Берлине 16 мая 2022 с программой ...

TICKETS E-TICKETS RABATTE

Slava in Deutschland

Певица Слава представит в Германии новую программу «Крик души». Популярная ...

TICKETS E-TICKETS

Irina Krug in Deutschland

Одна из популярнейших исполнительниц русского шансона, многократная ...

TICKETS E-TICKETS

Ruki Wwerh in Deutschland - 2022

Скажем "Нет" осенней депрессии, ведь Сергей Жуков и его команда ...

TICKETS E-TICKETS

Splean - The Best

Легендарная рок-группа «Сплин» выступит программой «The Best», в которую ...

TICKETS E-TICKETS RABATTE

Maks Barskih in Deutschland

Самый гастролирующий и ротируемый певец на радио – Макс Барских едет в ...

TICKETS E-TICKETS RABATTE

Natasha Korolewa w Germanii 2021

Юбилейная программа «Ягодка».

TICKETS E-TICKETS

Russischer Jahrmarkt 2022

Русская ярмарка вновь распахнет свои двери 4 и 5 июня 2022 года в ...

TICKETS E-TICKETS

Олег Винник - Европейский тур

В октябре 2022 года в Германии и Чехии состоится тур Олега Винника с новой ...

TICKETS E-TICKETS

Event-Seite des russisch-deutschen Internetforums „Germany.ru“
(<https://www.germany.ru/deutsch/>), 18.11.2021

Mehrsprachige Schriftlichkeit in der mehrsprachigen Gesellschaft

Das ist die BANKA!

BİREYSEL KREDİ
KOLAY, HIZLI, UCUZ

Sizelerden biri müşterilerimize hızlı, modern ve güler yüzlü hizmet vermektayız. Ciddiyet, tecrübe, emniyet ve güven bizim en önde gelen özelliklerimizdir. Müşterilerimiz için çok özel, yeni bankacılık hizmetleri geliştirdik. İşte **Bireysel Kredimizin** size faydaları:

- **Hızlı ve kolay işlem!**
- **Uzun vade, uygun faiz ve düşük aylık taksitler!**
- **Her türlü ihtiyacınız için (halen kullanmakta olduğunuz pahalı kredileri kapatmak için de)!**

* OYAK-ANKER BANK'a gelin. Bir telefonunuz da yeter. Tabii ki Türkçe konuşuyunuz.

* OYAK-ANKER BANK, 7,5 Milyar Dolar yıllık cirosu ve 11.000 çalışan ile Türkiye'nin üç büyük ortaklık kuruluşundan biri olan OYAK grubunun (Ordu Yardımlaşma Kurumu) %100 iştirakidir.

Oyak Anker Bank
hoş GELDİ...

58068 Kollenz
Am Plan 1
Tel: 00 49/912 31 65
Fax: 00 49/912 31 71

53111 Bonn
Kölnerstrasse 57
Tel: 00 49/28/983 82 14
Fax: 00 49/28/983 82 54

58095 Hagen
Hugo-Preuss-Strasse 4
Tel: 0 23 31/385 68 11
Fax: 0 23 31/385 68 20

61161 Alzenheim
Tullerstrasse 11
Tel: 06 21/422 61 13
Fax: 06 21/422 61 10

50474 Köln
Bahnenstrasse 66-70
Tel: 02 21/92 15 48 18
Fax: 02 21/92 15 48 15

80334 München
Senefelderstr. 10
Tel: 0 89/54 50 44 40
Fax: 0 89/54 50 44 48

Werbung in der
Deutschland-Ausgabe
der türkischen
Tageszeitung *Hürriyet*,
13.04.1999

Mehrsprachige Schriftlichkeit in der mehrsprachigen Gesellschaft

Berlinskaja Gazeta,
russisch-sprachige
Wochenzeitschrift in
Deutschland,
05.01.1999

90/Зеленые».

«...долго до этого вам
удалось получить
место в списке кан-
дидатов Бундестага. Означа-
ет ли это, что председатель
будет пользоваться
в парламенте?»

«Предшественнику это
удалось. Конечно, неплохо
иметь мандат депу-
тата, но и без него я
могу тесно сотрудничать
с вами».

«Этой неудачи в прес-
се явистельные за-
метки, что, дескать, у
вас тоже не всё так хо-
рошо, как вы представляете
многим. Вас до сих пор вос-
принимают только как имми-
гранта второго поколения, а
не как политика?»

«Для журналистов,
нужно время, для
того чтобы свыкнуться с тем,
что вы не только Ханс, Дет-
марк Эберхард, но и Чем. И
я, как политик, носящий та-
кое имя, выступаю не только на
тематических конферен-
циях с мигрантами. Но
только журналистов всё
еще не убедили, что в моей речи
ни слова об интеграции,
я говорил в основном на со-
вершенно другие темы. Ведь никто не
даст, что живущие в Гер-
мании японцы, которые не учат
русскому языку».

«...Чем Ёздемир
и Клаудиа Рот бы-
ли избраны сопред-
седателями Партии
«зеленых». Ёздемир
стал первым поли-
тиком – выходцем
из семьи мигрантов,
ставшим руководи-
телем партии на фе-
деральном уровне».



ICH BIN EIN INLÄNDER

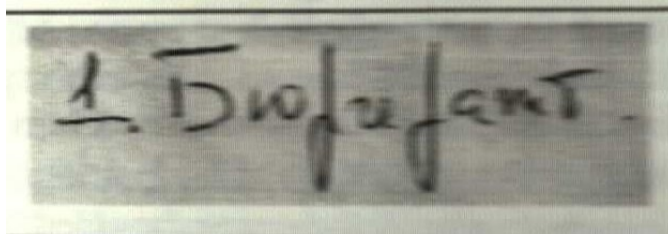
■ 21 декабря Чему Ёздемиру (Cem Özdemir), сыну рабочих-мигрантов из Турции, исполнилось 43 года. Он родился и вырос в швабском городе Бад-Урах. В 1981 г. вступил в Партию «зеленых». В 1989–1994 гг. был членом правления земельной организации «зеленых» в Баден-Вюртемберге, в 1994 г. стал первым политиком турецкого происхождения, получившим мандат депутата Бундестага, где с 1998 по 2002 г. был внутривнутриполитическим спикером фракции. После того как стало известно о том, что Ёздемир получил льготный кредит от одного из лоббистов, а также допустил нарушение при использовании служебных бонусов на авиаполеты, летом 2002 г. он ушел с должности и отказался от нового депутатского мандата.

В 2003 г. Ёздемир был сотрудником американского Фонда Маршалла, где занимался вопросами трансатлантических отношений и политической самоорганизации этнических меньшинств в США и Европе. В 2004 г. был избран членом Европарламента, где работал в комиссии по внешнеполитическим вопросам.

Чем Ёздемир является автором четырех книг, в том числе двух биографических – «Ich bin ein Inländer» (1997) и «Currywurst und Döner – Integration in Deutschland» (1999). По профессии Ёздемир воспитатель и дипломированный социальный педагог. Он женат на немецко-аргентинской журналистке Пии Кастро, у супругов одна дочь.

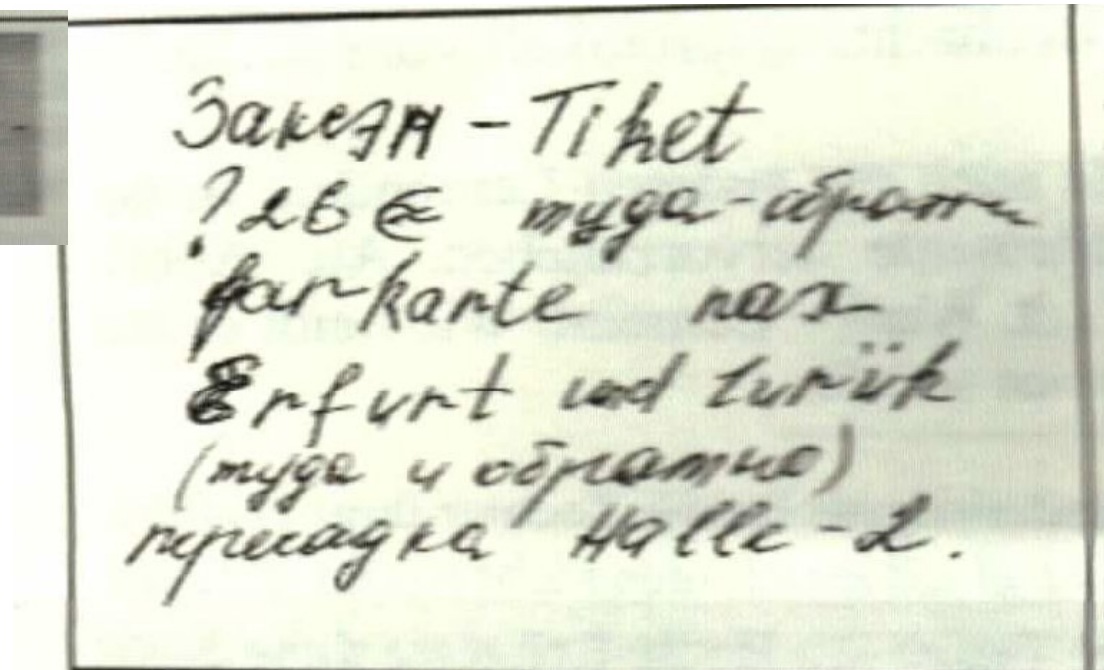
стался с п
маном. Г
голоса, ч
смогли сп
этнокульт
Но мы на
го семь л
лет поли
ляли пре
шие парт
перь им
ошибки.
значител
к другим
вспомин
та Коля,
Мельне
Лихтенх
ведь это
ла дня, и
и на гла:
да эти ст
звали г
сервати
годован
гражда
лись в к
ре свеч
вила ме
страну,
в нее о
тому я
конфер
грации
результ
спорнь
ХДС те
мали д
ление д
лико. I

Mehrsprachige Schriftlichkeit in der mehrsprachigen Gesellschaft



1. Bisfufant.

Notizzettel
russischsprachiger
ZweitschriftlernerInnen
(Waggershauser 2015)

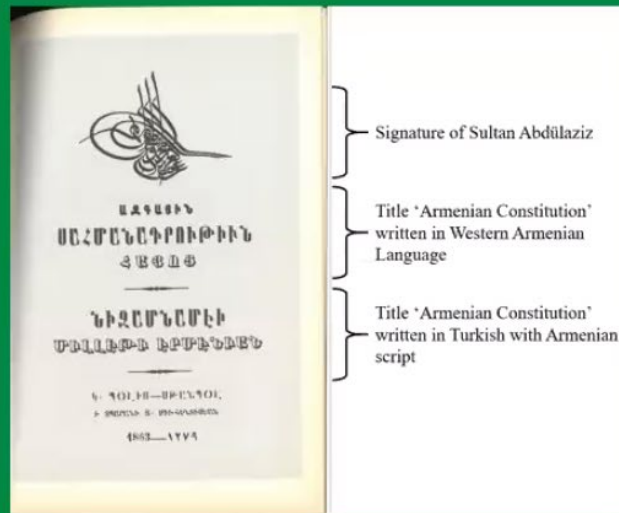


Закреп - Ticket
? 26 € myga-апарта
фар-кante нах
Ерфурт над турік
(myga 4 апартаменты)
перевозка Halle-2.

Mehrsprachige Schriftlichkeit in der mehrsprachigen Gesellschaft



It also serves as an innovative process, which introduces new linguistic outcomes into the linguistic system through the contribution of each individual linguistic community.



The first crime fiction novel, *Abdülhamid ve Şerlok Holmes* in Turkish with Perso-Arabic Script, Armenian and Greek Script.

The multiple graphization of Turkish, the simultaneous use of several writing systems for Turkish. Beside Turkish with Perso-Arabic Script

- Turkish with Armenian Script
- Turkish with Greek Script
- Turkish with Hebrew Script

ein historisches Beispiel, Osmanisches Reich, Anfang 20. Jahrh.

(Quelle: Lischewski, Nevra, "Multilingualism and Language Planning in the Period of the Late Ottoman Empire and the Early Turkish Republic", Vortrag Orient-Institut Istanbul, 17.11.2021)

Schriftlichkeit in der Herkunftssprache: mehrsprachige Schriftpraktiken ("literale Ereignisse")

Konsequenzen einerseits:

- Sprach- und Schriftwechsel im Text, auch als Stilmittel (z.B. mehrsprachige und mehrschriftige Reklame!);
- neue/unterschiedliche soziale Praxen führen zu neuen Diskursen und Textformen;
- stärkere gruppenspezifisch differenzierte Variation (Orthographie, Textformen) als Ergebnis einer Entfernung/Abkoppelung vom Standard;
- Die neuen Medien erfordern graphematische Anpassungen, was zu teilweise hochkreativen Lösungen führt, z.B. in der Transliteration (→,Arabizi')

Konsequenzen andererseits

Veränderung des symbolischen Werts der Schriftlichkeit in der Minderheitensprache, dadurch veränderte (oft stärker puristische) Einstellungen der SprecherInnen in Bezug auf Sprachnormen, Sprachrichtigkeit, Sprachmischung.

Schülertexte im herkunftssprachlichen Unterricht

..... sind entsprechend orthographische Lösungsversuche und Experimente

- Analysen mit den ‚Instrumenten‘ der Orthographie (Graphematik) des Deutschen
 - (Phonem-Graphem-Beziehung, Zusammen- und Getrennschreibung, Groß- und Kleinschreibung...)
- Elemente mündlicher Sprache, auch regional
- Emblematischer Gebrauch von spezifischen Graphemen, ohne dass die SchreiberInnen genau wissen, wie diese eingesetzt werden (z.B. Polnisch <sz>, Albanisch <ë>, Kurdisch <x>, Türkisch <ğ>).
- Bei anderen Schriftsystemen, z.B. Griechisch, Kyrillisch, Arabisch: experimenteller und kreativer Umgang mit Transliterationen: „Latinisierung“, z.B. „Arabizi“.

Schülertexte im herkunftssprachlichen Unterricht

..... sind entsprechend orthographische Lösungsversuche und Experimente

- ... die eng auch mit den spezifischen soziolinguistischen Gegebenheiten der Sprachen zusammenhängen:
 - Z.B. besonders große Entfernung der regionalen Varietäten von der Schriftsprache:
 - Arabisch, Albanisch (Kosovo, Westmazedonien)
 - Z.B. weniger etablierte Schriftlichkeit:
 - Kurdisch (Kurmanjî, Zazakî), Berber/Tamazight (Tifinagh)

Siehe Böhmer (2013, 2015) für Russisch-Schreibungen in Deutschland, Kalkavan-Aydın (2012), Schroeder (2014, 2020) und Schroeder & Şimşek (2010) für Türkisch-Schreibungen in D., Maas & Mehlem (2003), Mehlem (2010) für Arabisch-Schreibungen in D., Selmani (2012) für Albanisch-Schreibungen in D. und Schroeder & Sürig (2020) für Kurdisch-Schreibungen in der Türkei.

Schülertexte in der Herkunftssprache

Türkische Schülertexte aus Deutschland

links: fünfte Klasse,

rechts: siebte Klasse

(LAS-Archiv, Schroeder)

hence bir çocuk istediğini
yapması gerek yapamassa
azaman çocukluğunu yaşay-
maz. Yani her çocuk çocukluğunu
yaşamalı gerek.

2. Telefonla bir karta lazım ve ~~bir~~ başka Numara Telefon
götürmesi için. ~~Başka~~ Sonra Numaray 1 çevirip yeşil tuşa basman is

bir başkasıyla konuşmak için.

öyle yazılır ilhançe birinin Numarası ve ne yazarsanız
ip Numaraya göderceksiniz

Her telefonu bir ağızla götürmek için kullanılır ve konuşmak.

17

Schülertexte in der Herkunftssprache

aus dem herkunftssprachlichen Polnischunterricht in Deutschland

links: erste Klasse, rechts: zweite Klasse

(Mehlem 2013)



ten ptaszek

sch pje wa po: om

ten kot pchaj



potem ten

ek sche psch



potem ten p

na je wo pole ja

Ptaszek zspiewa a maly kotek
Hze go z opazs i mystrazsy ptaka
a ptak lezi na drzewo a kot czs
Leze na drzewo a potem p tak
Lezie znu na dute a potem kot
puacz, bo ptaka nie zuapal.

Schülertexte in der Herkunftssprache

Text eines in Deutschland
geborenen 10jährigen
Jungen, dessen
Familiensprache die
regionale (west-
mazedonische) Varietät
des Albanischen ist
(Selmani 2012: 101)

MAJNHA ënë Max.

Maxi duhet sot të majnha Oskar
~~Maxi~~ të vënë. Maxi nuk e do majnhen
Oskar. Oskar këtu bo bukë, kur u
hunjhen nastal donte Maxi minihëre
~~Maxi~~ të vënë. Kur u ngroj Maxi shkijë
në nhervet tha majnha Oskar, "ku
shkon o xhali buken duhet ta hash
së nuk fto ^{dënk} ~~Maxi~~ p' kësaj oares. Maxi
~~nuk~~ nuk e ngante majnhen Oskar
ënë u ngroj. Kur e peshtoj majnha
Oskar ënë tha, "hunjhu minihëres.
ënë hajë buken. Maxi ~~ënë~~ u hunj
ënë hante. Kadal kadal ja tha Maxi
bukën Luca (genin). Luca shkijte
buka xhi ja tha Maxi ënë kur e
pa u shkijte seni ~~ënë~~ ënë e shkijte
bukën me komen. Majnha Oskar e
duaj buken në kont ënë qeshi. Mamrapa
shkuen në Restora KONITORE ënë
Majnha Oskar ënë Maxi e hongren
bukën natë ënë seni Luca e
kactë buken e vëtë.

Schülertexte in der Herkunftssprache

Ein marokkanisch-deutscher Schüler schreibt einen Text in marokkanischem Arabisch (Mehlem 2010: 51)

هَنتَ هَنتَ كَلت رَه يَ كز تره ي
شَف هَنتَ رَه قَم هَنتَ الولد رَه
يَليس وُحرج وُ الكَلت رَه هَنتَ شَجَر
هَنتَ كَلت رَه عَد فَم حُلَجِد وُحرج
هَنتَ وُحرج هَنتَ وُ الولد رَه هَنتَ الكَلت
وُ كَجِد رَه وُ هَنتَ الولد رَه هَنتَ
لَمَ وُ حُرَج وُ الولد هَنتَ لي مَذَن هَنتَ
وُ بَازَف الولد هَنتَ كَلت

Schülertexte in der Herkunftssprache

Eine Türkisch-Kurmanjî
(Kurdisch)-sprachige
Schülerin (7. Klasse)
schreibt das erste Mal in
ihrem Leben einen Text
auf Kurmanjî (Schroeder,
LAS-Archiv)

Az carakî ame katibane sinavakide aq
sinav zahv zorbu mijî calismiskubv ama na
zahv. Pasî mi hînak jî bîrtîkî. ~~Ma~~avalemin aq-
nakjî nîzanubûn.

Yego sinaveda dorkavîn mi yazdîkîr dis-
texa v mi bazînati ~~ma~~azîn v direj ~~X~~îsta
distexada sinavede hute aq sorî dorkatîn
mijî yazkîr. Mi hînek hute go mi yazdîkîr
~~ma~~ ~~X~~îstibûn soraxada mi aq jî yazkîrîn
Pasî mi sinavede zahv notakî xasîk
stand ama az posmenbûbûm xazî mi ulon-
kondibona mi ye sarekoda yazkîrmona naxo
dilemin hosbubona

Schülertexte in der Herkunftssprache

Eine Berber-Marokk.
Arabisch-Deutsch
dreisprachige Schülerin
(5. Klasse) schreibt das
erste Mal in ihrem Leben
einen Text auf Tarifit-
Berber (Mehlem 2013)

Ahram^① neh itasuh Akakuer^② Tafa itos /
 ③ tafa ifor Akakuer neh Umbart tafa ita /
 ⑤ jaso Akakuer neh itaso / tafa^⑦ indo Aksehn /
 ⑧ tafa isehn Ahram neh rauef^⑨ Abochich
 Ahram neh itaso / tafa^⑩ jase itasel res
 ah Ahram neh. Ahram^⑪ neh ie gerehf /
 ⑫ Ahram neh igehen a ashon. Tafa^⑬ jo
 hah a wehman. Tafa^⑭ ika ih seh eksehn.
 ⑮ Ahram neh ihroh a sichaf. Tafa jufa Akakuer.
 Rurat ih fah
 ⑰
 ⑱

Schülertexte in der Herkunftssprache

Ein 14jähriger Schüler in den USA, der deutsch-englisch zweisprachig aufwächst und nur wenig Schrifterfahrung im Deutschen hat, schreibt einen Text (Film-Nacherzählung) auf Deutsch (originalgetreue Übertragung des handschriftlichen Texts).

Quelle: RUEG-Korpus,
siehe Wiese et al. 2020,
Text USbi_73MD_fwD

Ein ball is in die stasse gerolt und dan muste ein auto shnel
stopen das auto hinta das este auto va nicht snell genuk
und is in das este auto rigngefaren. Das va ein klina unfall
und alse die autos ge stopt van ein hunt is veck gerant.
iene tute vin eine frhaau ist ungeshutet du de sacen sint
auf der stasse gefaln die autofara ham die polizie
angerufen unt alles va in orntung.

Schriftlichkeit im Herkunftssprachlichenunterricht

Was ist das Ziel?

(Einstieg in die) Schriftlichkeit in der Herkunftssprache,
medial und strukturell.

Schriftlichkeit im Herkunftssprachlichenunterricht

Was ist das Weg?

- Zusammenhänge herstellen mit dem Schriftlichkeits-Wissen aus dem Deutschen (strukturell und medial/orthographisch)
- Zusammenhänge herstellen mit den Inhalten anderer (deutschsprachiger) Unterrichtsfächer (Textsorten!)
 - siehe SCHRIFT-Projekt, Essen,
 - siehe SimO-Projekt, Bremen, Siegen
 - siehe Projekt „Mehrschriftigkeit“, München
- Zusammenhänge herstellen mit den Schriftpraktiken in der mehrsprachigen Lebensumgebung, einschließlich der sozialen Medien
- Freiraum für und Reflexion über experimentelle Schreibungen

Literatur

- Böhmer, Jule (2013): Bilaterale Fähigkeiten von bilingualen Schülerinnen und Schülern im Deutschen, Türkischen und Russischen. In *Diskurs Kindheits- und Jugendforschung / Discourse. Journal of Childhood and Adolescence Research* 8 (1).
- Böhmer, Jule (2015): Bilingualität. Eine Studie zu literaten Strukturen in Sprachproben von Jugendlichen im Deutschen und im Russischen. 1. Aufl. s.l.: Waxmann Verlag GmbH.
- Feilke, Helmuth. 2002. Schriftentdeckung - Über den Erwerb von Schrift und Schreibfähigkeit. In: Wende, Waltraud (Hrsg.): Über den Umgang mit der Schrift. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 116-139.
- Feilke, Helmuth. 2003. Entwicklung schriftlich-konzeptueller Fähigkeiten. In: U. Bredel u.A. (Hgg.). *Didaktik der deutschen Sprache*. Paderborn: Schöningh/UTB, Bd. 1: 178-192.
- Kalkavan-Aydin, Zeynep (2012): Orthographische Markierungen des Deutschen in türkischsprachigen Lernertexten. In Wilhelm Grieshaber, Zeynep Kalkavan (Eds.): Orthographie- und Schriftspracherwerb bei mehrsprachigen Kindern. Freiburg: Fillibach, pp. 57-80.
- Maas, Utz. 2004. Geschriebene Sprache. In: U. Ammon u.A. (Hgg.). *Soziolinguistik. Ein internationales Handbuch*. Berlin: de Gruyter, Bd. 1/1: 633 - 645.
- Maas, Utz (2008): Sprache und Sprachen in der Migrationsgesellschaft. Die schriftkulturelle Dimension. Göttingen: V & R unipress (IMIS-Schriften, Bd. 15).
- Maas, Utz (2010): Literat und orat. Grundbegriffe der Analyse geschriebener und gesprochener Sprache. In *Grazer Linguistische Studien* 73, pp. 21-150.
- Maas, Utz; Mehlem, Ulrich (2003): Schriftkulturelle Ressourcen und Barrieren bei marokkanischen Kindern in Deutschland. Abschlußbericht des von der Stiftung Volkswagenwerk 1999-2002 am Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück geförderten Forschungsprojekts. Osnabrück: IMIS (Materialien zur Migrationsforschung, 1).
- Mehlem, Ulrich (2010): Eine heilige Sprache? Literalität im Arabischen in Aus- und Einwanderungskontexten. In *IMIS-Beiträge* 27, pp. 17-54.
- Mehlem, Ulrich (5/24/2013): Writing the heritage language in a school context promoting language awareness and biliteracy. Promoting language awareness and biliteracy. Conference "IC- MULTILING + MULTILIT + Kurdish as L1", Potsdam University. Presentation.
- Mehlhorn, Grit; Brehmer, Bernhard (Eds.) (2018): Potenziale von Herkunftssprachen. Sprachliche und außersprachliche Einflussfaktoren. Tübingen: Stauffenburg (Forum Sprachlehrforschung, Bd. 14).
- Schroeder, Christoph (2014): Türkische Texte deutsch-türkisch bilingualer Schülerinnen und Schüler in Deutschland. In *Z Literaturwiss Linguistik* 44 (2), pp. 24-43.
- Schroeder, Christoph (2020): The advanced acquisition of orthography in heritage Turkish in Germany. In *Written Language & Literacy* 23 (2), pp. 251-271.
- Schroeder, Christoph; Sürig, Inken (Eds.) (2020): Literacy acquisition in schools in the context of migration and multilingualism. Potsdam: Universität Potsdam. Available online at <https://doi.org/10.25932/publishup-47179>.
- Schroeder, Christoph; Şimşek, Yazgöl (2010): Die Entwicklung der Kategorie Wort im Türkisch-Deutsch bilingualen Schrifterwerb in Deutschland. In *IMIS-Beiträge* 37 (55-79).
- Sebba, Mark; Coulmas, Florian (11/21/2015): Linguistic Landscape. An introduction. LitCo-Workshop Berlin. Presentation.
- Selmani, Lirim (2012): Schreibprozesse albanischsprachiger Kinder. In Wilhelm Grieshaber, Zeynep Kalkavan (Eds.): Orthographie- und Schriftspracherwerb bei mehrsprachigen Kindern. Freiburg: Fillibach, pp. 81-101.
- Sting, Stephan (2003): Literalität - Schriftlichkeit. In *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft* 6 (3), pp. 317-337.
- Waggershauser, Elena (2015): Schreiben als soziale Praxis. Eine ethnographische Untersuchung erwachsener russischsprachiger Zweitschriftlernender. Tübingen: Stauffenburg (Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Band 6).
- Wiese, Heike, Alexiadou, Artemis, Allen, Shanley, Bunk, Oliver, Gagarina, Natalia, Iefremenko, Kateryna, Jahns, Esther; Klotz, Martin; Krause, Thomas; Labrenz, Annika; Lüdeling, Anke; Martynova, Maria; Neuhaus, Katrin; Pashkova, Tatiana; Rizou, Vicky; Rosemarie, Tracy; Schroeder, Christoph; Szucsich, Luka; Tsehay, Wintai; Zerbian, Sabine; Zuban, Yulia. 2020. *RUEG Corpus* (Version 0.3.0) [Data set]. Zenodo. <http://doi.org/10.5281/zenodo.3765218>
- Yapar, Diren (2020): Linguistic Landscapes – Eine Untersuchung zur Repräsentation von visueller Mehrsprachigkeit in Berliner Krankenhäusern. Masterarbeit. Publikationsserver. Universität Potsdam.